



Eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für alle schaffen – Auf dem Land und in der Stadt

24.9.2018

10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Hotel Aquino, Hannoversche Str. 5B, 10115 Berlin

Veranstalter:

AGF Arbeitsgemeinschaft
der deutschen
Familienorganisationen e.V.

DER PARITÄTISCHE
GESAMTVERBAND

dbt Deutscher
Behindertenrat

**Deutscher
Bundesjugendring**

DNR
DEUTSCHER
NATURSCHUTZRING

**FORUM
MENSCHENRECHTE**

**Forum Umwelt
und Entwicklung**

**Klima
Allianz
Deutschland**

**Plattform
Zivile
Konfliktbearbeitung**

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

Die Weltbevölkerung nimmt stetig zu und: Sie wird immer städtischer. Städte gelten oft als Zentren der Hochtechnologie, Knotenpunkte der Globalisierung und sozio-ökonomischer Chancen. Viele Menschen in Deutschland wie auch in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zieht es in Großstädte wie Berlin, Lagos, Tokio, Mumbai oder São Paulo, aber auch in kleine und mittlere Städte. Durch diese Bewegung weiten sich die Siedlungsflächen der urbanen Gebiete aus, Stadt und Land beginnen, ein Kontinuum mit Übergangsräumen und Ansiedlungen verschiedenster Größe zu bilden. Entsprechend leeren sich ländliche Räume. Gleichzeitig gewinnen sie, zum Beispiel in Deutschland, wieder an Attraktivität als Erholungs- und Rückzugsräume der städtischen Bevölkerungen. Eine Vielzahl von Menschen entscheidet sich bewusst für ein Leben auf dem Land, weil sie die Gemeinschaft, Natur und Landschaft schätzen. In den Ländern im globalen Süden sind es vor allem die Möglichkeiten ein Einkommen zu erwirtschaften, zum Beispiel in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft.

Mit diesen Trends verstärken sich bestehende politische, soziale und ökologische Herausforderungen: Wie können für alle Menschen in städtischen und ländlichen Räumen die soziale Grundversorgung, eine gesunde Ernährung und umfassende gesellschaftliche Teilhabe gesichert werden? Wie können städtische Ballungsgebiete zu Vorreitern beim Umweltschutz werden, der immense Ressourcen- und Flächenverbrauch von Siedlungsräumen reduziert und Mobilität von Menschen klimaschonend und gleichzeitig sozialverträglich gestaltet werden? Wie können soziale Konflikte, die sich aus den Wanderungsbewegungen ergeben, konstruktiv gestaltet werden? Wie können Menschen für eine weltoffene, soziale und ökologische Politik gewonnen werden?

Angesichts dieser Herausforderungen müssen die engen Verflechtungen zwischen Stadt und Land sowie die Gestaltungsmöglichkeiten von Politik und Zivilgesellschaft stärker ins Blickfeld rücken. Dabei spielt die kommunale Ebene für die politische, soziale und ökonomische Teilhabe eine entscheidende Rolle. Zahlreiche Kommunen und lokale zivilgesellschaftliche Initiativen und Projekte erproben bei uns und weltweit schon jetzt zielführende Ansätze für eine nachhaltige Zukunft in der Stadt und auf dem Land.

Im Rahmen der Konferenz wird deshalb folgenden Fragen nachgegangen:
Wie können wir eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für Menschen in städtischen und ländlichen Räumen schaffen? Welche Vorschläge zur Erreichung nachhaltiger Entwicklung in den Kommunen gibt es? Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Politik? Entlang dieser Fragen werden Konfliktlinien aufgezeigt, innovative Ansätze diskutiert und Handlungsräume für Politik und Zivilgesellschaft ausgelotet.

Ein detailliertes Programm wird Ihnen Mitte Juni zugehen. Sie können sich aber schon jetzt **anmelden**. Für Rückfragen steht Ihnen in der VENRO-Geschäftsstelle Dr. Sonja Grigat (s.grigat@venro.org) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Der Veranstalterkreis

Hinweis zur Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützungsbedarfe haben. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie. Bitte wenden Sie sich frühzeitig an Fabian Winistadt (f.winistaedt@venro.org).

Gefördert von Engagement Global
im Auftrag des

